

Eine Schreib-weiter-Geschichte verbessern

Warum ist diese Fortsetzungsgeschichte nicht so gut gelungen?

Am Abend waren die Eltern ausgegangen. Lisa und Thomas durften alleine zu Hause bleiben. Sie hatten ihren Eltern versprochen, nicht zu lange fern zu sehen und sich vor dem Schlafengehen gut die Zähne zu putzen. Als sich die Eltern verabschiedet hatten, setzten sich die Kinder sofort vor den Fernseher.....

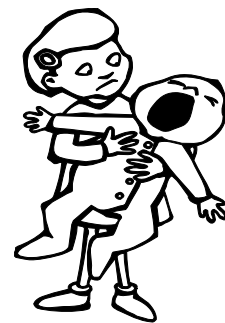


Der Film war sehr spannend. Die Kinder schauten sich einen spannenden Krimi an. Die Kinder saßen gebannt vor dem Fernseher. Da bemerkten sie gar nicht, dass es sehr spät wurde. Da war der Film aus. Da sagte Lisa zu Thomas: „Wir müssen uns jetzt waschen gehen und die Zähne putzen!“ Da sagte Thomas: „Ich schaue mir noch die Werbung an.“ Dann ging Lisa ins Badezimmer. Dann putzte sie sich die Zähne. Dann hörte sie auf einmal Schritte. Sie dachte, es wäre ihr Bruder. Da sagte sie: „Thomas, bist du das?“ Doch Thomas saß noch vor dem Fernseher. Da hörte Thomas auch ein Geräusch. Da schaltete er den Fernseher aus. Die Schritte wurden lauter. Da fürchteten sich die beiden Kinder. Da versteckten sie sich im Kinderzimmer. Da hörten sie, wie jemand die Wohnungstüre aufsperrte. Da merkten sie, dass die Eltern kamen. Da waren sie sehr froh darüber.

Warum ist diese Fortsetzungsgeschichte nicht so gut gelungen?

Kannst du sie verbessern? ODER Schreibe eine eigene Fortsetzungsgeschichte!

Der zehnjährige Manfred sollte heute auf seine kleine Schwester Susi aufpassen, weil die Mutter zum Einkaufen in die Stadt gefahren war. Während Manfred beim Computer saß, spielte die kleine Susi mit ihren Puppen. Manfred sah so gebannt in den Fernseher, dass er gar nicht bemerkte, wie.....



seine kleine Schwester aus dem Zimmer kroch. Da kroch Susi in die Küche. Da stand ein Fenster offen. Da wollte Susi aus dem Fenster schauen. Da nahm sie einen Stuhl und kletterte darauf. Dann kletterte sie auf das Fensterbrett. Da war das Computerspiel zu Ende. Da merkte Manfred, dass seine Schwester nicht im Zimmer war. Da suchte er sie. In der Küche fand er sie auf dem Fensterbrett sitzend. Da schlich er sich von hinten heran. Da packte er sie. Da sagte Manfred: „Susi, das darfst du nicht machen!“ Da ging Manfred mit ihr ins Wohnzimmer und las ihr ein Märchen vor.